

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08951055
<b>Kreis</b>	Meißen
<b>Gemeinde</b>	Radebeul, Stadt
<b>Anschrift</b>	Mittelstraße 2; 4; 6; 8; 10
<b>Gem. * FI-stck. * Flur</b>	Radebeul * 479
<b>Bauwerksname</b>	Wohnanlage Robert-Werner-Platz der Baugenossenschaft zu Radebeul

### Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage; Hauptgebäude am Robert-Werner-Platz mit Flügeln zur Hauptstraße und zur Mittelstraße (siehe auch Hauptstraße 1 und Robert-Werner-Platz 10), Putzbau mit Mansarddach, die Hauptansicht zum Platz mit symmetrischem Aufriss und Mittelrisalit mit hohem Dreiecksgiebel, von der Reformstil-Architektur beeinflusst, Mittelstraße 10 später angefügt und abweichend gestaltet, mit Walmdach und rundem Eckerker, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Eine dreigeschossige Wohnanlage mit ausgebautem Mansarddach, bestehend aus dem Hauptgebäude Robert-Werner-Platz 10, dem Flügel zur Hauptstraße 1 und der langgestreckten Bebauung zur Mittelstraße. Die Hauptansicht zum Robert-Werner-Platz, neun Fensterachsen mit symmetrischem Aufriss, der dreiaxige Mittelrisalit mit vier Geschossen und hohem Dreiecksgiebel. Das große Rundbogenportal als Durchfahrt und Hauseingang, im Schlussstein bezeichnet mit den Initialen B R und der Datierung 1919. Zur Hauptstraße nach der Brückenrampe zu fünf Fensterachsen, die mittlere als Risalit mit dem Eingang. Zur Mittelstraße aufwendiger: Vier gleichgebildete in sich symmetrische Hausteile mit risalitartigen Vorlagen, im Dach entsprechender Wechsel von Zwerchhäusern und kleinen Giebelgauben. Die Eingänge meist mit gerader Verdachung, in Nr. 8 in einer rundbogigen Durchfahrt die Datierung 1921. Farblich differenzierte Putzbauten mit Betongliederung. Mittelstraße 10 abweichend gestaltet, viergeschossig mit Walmdach und rundem Eckerker mit Kegeldach, die Fenstereinfassung zum Bahndamm durch Kopf- und Sohlbankbänder, das Erdgeschoss in Klinkersteinen.

Die Baugenehmigung an die Baugenossenschaft zu Radebeul am 15. April 1919, Planverfasser war Ortsbauinspektor Otto Faber, die Ausführung durch die Baufirma Hörnig & Barth. Genehmigung der Ingebrauchnahme am 6. April 1921. Der Hausblock Mittelstraße 10 erst 1927 nach dem Entwurf von Max Czopka hinzugefügt, ebenfalls für die Baugenossenschaft zu Radebeul, Ausführer die Firma Hörnig & Barth. Fertiggestellt am 24. Febr. 1928.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

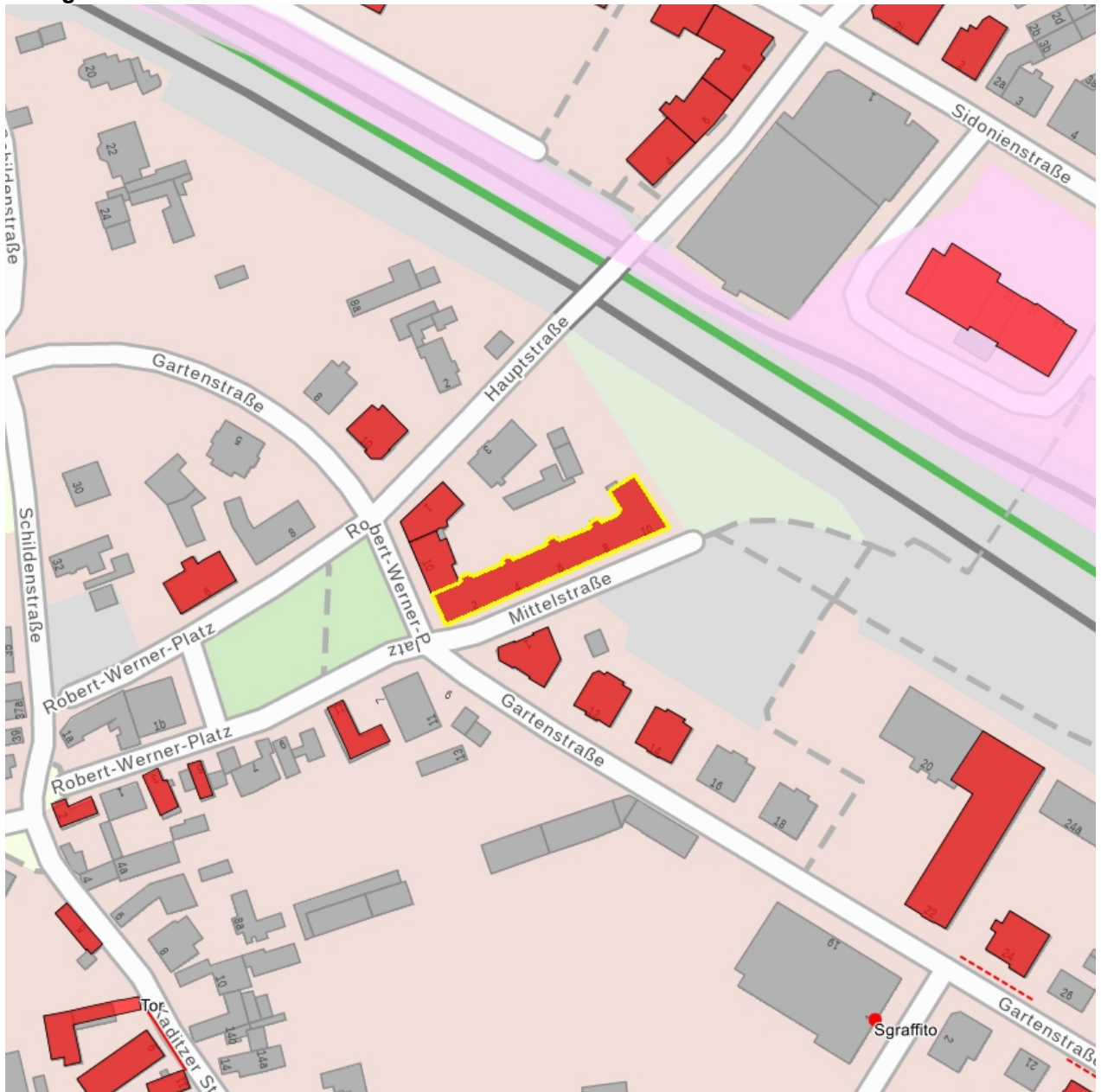
<b>Datierung</b>	1919-1921, bez. 1921 (Nr. 2-8, Mehrfamilienhaus); 1927-1928 (Nr. 10, Mehrfamilienhaus)
------------------	--

<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
--------------------------	-------------------------------------



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 713 281</b>
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Wohnanlage (siehe auch Robert-Werner-Platz 10)

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

